

Logbuch
von Uli Rentsch

Auch wenn es nur Symbolcharakter hat

Es gibt rücksichtslose Autofahrer, und es gibt verantwortungslose Radfahrer. Wer die etwa 40 Personen starke Radfahrergruppe am vorvergangenen Freitag am Lobbericher Stern beobachtet hat, der kann jeden hupenden Auto...

Das alles hilft ja nicht weiter. Viel wichtiger ist, dass Kommunen - selbstverständlich in Zusammenarbeit mit der Polizei - deutliche Zeichen setzen, dass Radler und Fußgänger Vorrang haben.

Und wenn Maßnahmen auch nur Symbolcharakter haben - immerhin bewegt sich etwas in den Köpfen. Hoffentlich.

Und Ihre Meinung? Schreiben Sie an redaktion@extra-tipp-viersen.de

Das neue Vorfahrtsdenken

Es ist keine Revolte, keine Blockade, kein ziviler Ungehorsam. Bündnis90/ Die Grünen wollen mit einer Aktion an drei verschiedenen Punkten das Augenmerk darauf lenken, dass das Fahrrad zumindest symbolisch den Vorrang vor dem Auto erhält.



von Uli Rentsch

Nettetal. Ein gutes Beispiel ist der Bahnradweg von Kaldenkirchen in Richtung Kempen. Nicht nur am Wochenende nutzen die Radler die angenehme Streckenführung durch die ganze Pracht unserer Natur.

Schreding werden jedoch die Poller auf dem Radweg empfunden. Durch sie soll der Radverkehr gebremst werden, während das Vorfahrtsrecht für die Nutzer der Wirtschaftsweges gilt.



Oben der „Pollerwald“ (Foto: Grüne), unten während der Aktion am Freitagmorgen. Hier wird ein Autofahrer von Christian Küsters über die Situation informiert. Foto: Uli Rentsch

ner Haltelinie versehen, die Poller entfernt werden. Außerdem sollen Gespräche mit den Kommunen Greiffrath und Kempen geführt werden, mit dem Ziel, Gleiches umzusetzen.

„Um dem Bahnradweg den verdienten Stellenwert zu geben und im Sinne des Zieles einer klimaneutralen Stadt, hätte diese Änderung Signalwirkung, dass Nettetal es mit der Förderung des Radverkehrs ernst meint“,

zum Klimaschutz des Nettetal Stadtrates vom 4. Juli dieses Jahres ernst nimmt“, erklärt Christian Küsters, Nettetal Ortsverbands-sprecher der Grünen, „dann muss man bei der Verkehrswende beginnen.“

Am vergangenen Freitag haben die Grünen auf die aus ihrer Sicht unbefriedigende Situation auf dem Bahnradweg aufmerksam gemacht. Exemplarisch wurden in Kaldenkirchen, im Sassenfeld und im Örtlich drei Kreuzungsbereiche aus- gesucht, wo der Radweg Wirtschaftsweges kreuzt.

FAKTEN

- Folgende Kreuzungen zwischen Kaldenkirchen und Lobberich sind betroffen: Feldstraße/ Herrenpfad-Süd, An der Landwehr, Am De Wittsee, Sassenfeld, Rosental, oberes Heidenfeld, Örtlich und Schilbeck.

Advertisement for Holz & Längens Farbenwelt, listing services like Parkett, Laminat, Vinyl, etc., and contact information.

Advertisement for Happelter Hof, listing products like Blumenkohl, Spitzkohl, Wirsing, etc., with prices and contact details.

Kurz notiert

Kirmes in Kaldenkirchen

Nettetal. Die Kaldenkirchener Spätkirmes findet noch bis Dienstag, 3. September statt. Besucher können sich unter anderem beim Kinderkarussell, an der Schießhalle, beim Dosen- und Pfeilwerfen, beim Entenangeln, mit dem Fahrgeschäft „Twister“ sowie weiteren attraktiven Verkaufs- und Imbisswagen vergnügen.

Gelebte Ökumene beim Brachter Pfarrfest

Am 7. und 8. September richten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Bracht das 46. Ökumenische Pfarrfest aus.



Beim 46. ökumenischen Pfarrfest in Bracht wird es auch wieder einen Trödelmarkt geben. Foto: Gerd Schwarz

Bracht. Dank der Mitwirkung zahlreicher Brachter Vereine, Gruppen und vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wird das Gelände der Gesamtschule (Zugang über den Alster Kirchweg) am 7. und 8. September wieder zu einem Ort der Begegnung und des fröhlichen Miteinanders.

Los geht es am Samstag um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Schulgelände. Danach ist fröhliches Beisammensein ange-

sagt. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt und mit ein wenig Glück kann man bei der großen Tombola einen der zahlreichen attraktiven Preise gewinnen.

Am Sonntag können sich die Besucher nach den Gottesdiensten (10.30 Uhr evangelische Kirche, 11.30 Uhr katho-

liche Kirche) ab 12.30 Uhr auf eine Vielzahl unterhaltsamer Aktivitäten freuen. So lassen Pfarrfestexpress, Pferdenahen, Kinderkarussell, Hüpfburg, Luftballonwetbewerb, Fadenlotterie oder Fahr-simulator keine Langeweile aufkommen. Bei der Blumenverlosung des Jägerzuges geht

kaum jemand leer aus. Reich bestückt sind auch der Büchereisan und der beliebte Trödelmarkt.

Auch kulinarisch wird einiges geboten. Neben klassischem Imbiss gehören Champignons mit Toast, Reibekuchen und die beliebte Pizza aus dem Burundi-Ofen zum Angebot. Und in der liebevoll eingedeckten Cafeteria kann man es sich bei Kaffee und einer reichen Kochenauswahl gut gehen lassen.

Der Erlös soll wie immer karitativen Zwecken zugutekommen. Bedacht werden sollen die örtliche Behindertentanzgruppe der Brachter DRK, die Missionsstation in San Salvador, die Burundi-Hilfe sowie Vorhaben der beiden Kirchengemeinden. Die Entscheidung treffen alle Beteiligten bei einer Nachbesprechung.

Pflege: Digitalisierung wird gefördert

Bis 2021 stellt die Pflegeversicherung Fördermittel zur Entlastung der Pflegekräfte für Digitalisierungsprojekte zur Verfügung.

rung in der Pflege voranzubringen“, sagt der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Kreis Viersen, Dr. Thomas Jablonski.

Ambulante und vollstationäre Pflegeeinrichtungen erhalten einen einmaligen Zuschuss für digitale Anwendungen, die insbesondere das interne Qualitätsmanagement, die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation, die Erhebung von Qualitätsindikatoren, die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und vollstationären Pflegeeinrichtungen einschließlich Videoprästun-



WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski. Foto: WFG

den sowie die dazugehörigen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenpflege betreffen. Pro Pflegeeinrichtung werden bis zu 40 Prozent der Kosten für die digitale oder tech-

nische Ausrüstung und damit verbundene Schulungen übernommen. Höchstens ist ein einmaliger Zuschuss von 12.000 Euro möglich. Dieser kann auch auf mehrere Maßnahmen verteilt werden.

„Das Programm ist für Unternehmen besonders reizvoll, da man auch nach Anschaffung und Durchführung der Maßnahme noch die Förderung erhalten kann“, sagt der Fördermittelexperte der WFG, Armin Möller. Er ist erreichbar unter 02162/8179106 oder per E-Mail an armin.moeller@wfg.kreis-viersen.de.

Large advertisement for TRINK & SPARE celebrating 725 years of Kempen, featuring various beverage offers and prices.